

Pressemitteilung

eno-Rotorblatt EB 56 erfolgreich zertifiziert. Voraussetzung für spezielle Einsatzgebiete der eno 114 mit hoher Turbulenz erfüllt.

(Rostock/ Berlin, 31. März 2015) – Mit dem erfolgreichen Abschluss der Gesamtzertifizierung des eno Rotorblattes EB 56 nach GL und IEC Richtlinie durch die renommierte Zertifizierungsstelle DNV GL ist ein weiterer Meilenstein erreicht, der die erfolgreiche Entwicklungsarbeit von eno energy für die 3,5 MW-Plattform mit dem Ziel eines optimierten Parklayouts bestätigt.

Die komplett neu designte und 2014 erstmals errichtete eno 114 ist die frühzeitige Reaktion des Rostocker Herstellers auf die sich sukzessive ändernden Rahmenbedingungen in Windparks. Diese bestehen zunehmend aus Verdichtungen, Randbebauungen, Repowerings oder Standorten mit schwierigen Windverhältnissen. „Neben der Optimierung des Triebstranges ist das von uns neu entwickelte Blattdesign ein wesentliches Element, um die notwendige Turbulenzresistenz für solche Einsatzgebiete zu erhalten, Abschaltungen zu vermeiden und dem Kunden so einen Effizienzvorteil zu verschaffen,“ sagt Stefan Bockholt, technischer Leiter der eno energy.

Axel Dombrowski, stellvertretender Leiter der Zertifizierungsstelle DNV GL Energy – Renewables Certification freut sich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit eno energy. „In dem für beide Seiten intensiven Prüfverfahren haben wir gesehen, welch hohe Qualitätsmaßstäbe eno anlegt. Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung konnten wir dem noch jungen Hersteller unsere ganze Expertise im Rahmen von entwicklungsbegleitender Prüfung an die Seite stellen und nun das international anerkannte Zertifikat gemäß unserer DNV GL Richtlinie und nach IEC 61400-22 ausstellen.“

Damit die Windenergieanlage sich immer optimal auf die jeweilige Umgebungsturbulenz einstellt, weist das Rotorblatt von eno ein anderes Profil auf, als das vieler Konkurrenten in der 3 bis 4 MW-Klasse. Der Trend geht zum schmalen, kostenoptimierten Flügel, wohingegen eno energy sein Blatt in erster Linie auf Laufruhe hin ausgelegt hat. Als einzige Windenergieanlage dieser Klasse ist die eno 114 der Windklasse IEC IIs, einer erweiterten Turbulenzklassifizierung für ein kompakteres Windpark-Layout, zugeordnet.

Messungen an den ersten Turbinen bestätigen zudem das gute aeroakustische Design der Rotorblätter: Die ermittelten Schallemissionswerte unterschreiten die prognostizierten 105 dB(A).

Auf der Hannover Messe in der Halle 27, Stand 17 zeigt eno energy am Beispiel einer Windparkerweiterung in Mecklenburg-Vorpommern, warum die eno 114 ideal für schwierige Standorte ist und durch geringere sektorielle Abschaltungen langfristig den höchsten Ertrag erwirtschaftet.

Pressekontakt

eno energy GmbH
Andreas Jessel, Leiter Marketing + Kommunikation
Reinhardtstraße 43, 10117 Berlin
Fon +49 (0)30 400 5594 14, Fax +49 (0)381 203792 101
andreas.jessel@eno-energy.com

Über eno energy

Die eno energy Gruppe, Hersteller von Windenergieanlagen mit Hauptsitz in Rostock und Rerik, produziert Windenergieanlagen mit Nennleistungen von 2,05 bis 3,5 Megawatt und Rotordurchmessern von 82 bis 126 Metern für den Onshore-Bereich. Die von der eno Gruppe entwickelten Windenergieanlagen genügen höchsten Qualitätsansprüchen. Die Auslegung der Maschinen und einzelnen Baugruppen zielen auf hohe Verfügbarkeit, Langlebigkeit und Ertragsstärke im Windparkverbund ab. Die Unternehmensgruppe ist im nationalen und internationalen Markt als Anlagenhersteller und Anbieter von Servicedienstleistungen positioniert. Durch ihre hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit ist eno energy ein kompetenter Partner für Investoren und Projektentwickler im In- und Ausland.